

**Oberbürgermeister Stadt Koblenz
Bürgermeisterin Mohrs
Beigeordnete Theis-Scholz
Beigeordneter Flöck
Amtsleitung Stadtvermessung und Bodenmanagement Koblenz Heisser
Forstamtsleitung Schmitz
Forst- und Umweltausschuss Stadt Koblenz
Koblenzer Ratsfraktionen**

per Email:

Ihr Zeichen: Unser Zeichen:
21/07/22-BI-WWJ-MR

Bet.:

- *Waldbehandlung Kommunalwald Koblenz*
- *Beteiligung Entwicklungsprozess Forsteinrichtung*
- *Zertifizierung Kommunalwald FSC, Naturland e.V.*
- *Einführung des Lübecker Modells für den Wald der Zukunft*

Koblenz, 21. Juli 2022

**Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister David Langner,
Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Ulrike Mohrs,
Sehr geehrte Frau Beigeordnete Dr. Margit Theis-Scholz,
Sehr geehrter Herr Beigeordneter Bert Flöck,
Sehr geehrter Herr Michael Heisser,
Sehr geehrter Herr Sebastian Schmitz,
Sehr geehrte Vorstände der Ratsfraktionen,
Sehr geehrte Mandatsträger•innen des Forstausschusses,**

wir nehmen heute höflichst Bezug auf nachstehende Gespräche, Schriftwechsel zwischen nachstehenden Institutionen und uns als Bürgerinitiative bzw. Bezug auf nachstehende Gremien:

- Konsens und Vereinbarung mit Herrn Michael Heisser, Leitung Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement
- Forstausschuss 26.04.2022
- Gespräch mit der Forstamtsleitung vom 30.05.2022
- Stadtratssitzung 21.07.2022: Antrag der CDU-Ratsfraktion zur FSC-Zertifizierung des Kommunalwaldes
- Weiterführender Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Zertifizierung des Kommunalwaldes nach Naturland e.V.

In der Forstausschusssitzung im April 2022 hat Forstamtsleiter Herr Sebastian Schmitz die Vorgehensweise zur Ausschussbeteiligung und Beschlussfassung einer kommenden Forsteinrichtung vorgestellt. Bereits in der kommenden Forstausschusssitzung zum 02. November 2022 soll ein Beschluss über Rahmenvorgaben zur Strategie der zukünftigen Bewirtschaftung des Stadtwaldes Koblenz erfolgen.

Aufgrund der zahlreichen vorangegangenen Gespräche zwischen Koblenzer Rats- und Ausschussmitgliedern, Behörden- und Amtsleitungen und uns, sowie nach zahlreichen schriftlichen und von uns an die Kommunalpolitik adressierten Informationen und Empfehlungen zur künftigen Waldbewirtschaftung (Waldbehandlung) des Koblenzer Kommunalwaldes, möchten wir Sie nun höflichst und zeitnah bitten, uns in die kommenden Dialoge frühzeitig einzubinden.

Nach zwei Jahren engagierter Arbeit für den Waldschutz und für eine nachhaltige und ökologische Waldbewirtschaftung, möchten wir, Tanja Alten und Marcel Hoffmann, für den Bereich Koblenz in der BI tätig, nun abschließend mit Ihnen gemeinsam, und das war von Beginn an das höhere Ziel, diesen klima-, umwelt- und waldpolitischen Prozess zu einem guten Ende führen.

Rahmenvorgaben zur Strategie der zukünftigen Bewirtschaftung des Stadtwaldes Koblenz, welche zum November 2022 dem Forstausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt werden sollen, sollten möglichst transparent unter Einbeziehung von externen Expert*innen aus den Umweltwissenschaften erarbeitet werden.

Wir danken Ihnen, dass uns als lokaler Stakeholder und maßgeblich beeinflussende Initiative diese Mitarbeit eingeräumt wurde.

Wir möchten Sie nun einladen, nach der Sommerpause des Stadtparlamentes, uns zur Erörterung und Festlegung dieser Rahmenvorgaben zur Strategie der zukünftigen Waldbewirtschaftung frühzeitig anzuhören und diese Vorgaben gemeinsam mit uns zu erarbeiten.

Diese Strategie wird die Basis der kommenden 10 Jahre einer möglichst ökologisch und klimaschützenden Forsteinrichtung sein. Daher sollte dieser konzeptionelle Punkt öffentlich, transparent und durch zusätzliche Beteiligung von verwaltungs- und forstamtsfernen Expert*innen für Biodiversität, Umwelt- und Forstwissenschaft, Klimatologie, Physik, Hydrologie etc. wissenschaftlich begleitet werden. Für künftige Entscheidungen hinsichtlich einer verbesserten Waldbehandlung bedarf es der Beteiligung aller Akteure, für ein konstruktives Ergebnis, auch die Miteinbeziehung umweltwissenschaftlicher Sichtweisen in Hinblick auf die Waldökologie.

Die heutige Stadtratssitzung hat nochmals gezeigt, dass innerhalb eines zweijährigen kommunalpolitischen Prozesses, welcher weiter reift und noch nicht abgeschlossen ist, die Mehrheit der Fraktionen im Koblenzer Stadtrat eine ökologische Waldbehandlung wünscht. Der heutige Antrag der CDU-Fraktion zur FSC-Gruppenzertifizierung des Stadtwaldes wurde positiv aufgenommen. Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und die FDP, namentlich Frau Dr. Schmidt-Wygasch und Herr Hennchen, stellten sogar fest, dass ihnen die FSC-Zertifizierung nicht ausreiche. Wir unterstützen den ergänzenden Antrag von Bündnis 90/Die Grünen zukünftig sogar den Koblenzer Kommunalwald nach der derzeit höchstmöglichen ökologischen Naturland-Zertifizierung (siehe am Beispiel der Stadt Boppard) zu bewirtschaften. Dies entspricht unseren Empfehlungen. Zugleich möchten wir Ihnen das erfolgreiche Lübecker Modell vorschlagen, welches zeitgleich in der heutigen Ratssitzung in Speyer in einer Kooperation aus CDU, Grüne und SWG beantragt und ohne Gegenstimmen beschlossen wurde.

Das Lübecker Modell – Für den Wald der Zukunft

<https://naturwald-akademie.org/waldwissen/news/das-luebecker-modell-fuer-den-wald-der-zukunft/>
<https://www.luebeck.de/de/rathaus/verwaltung/stadtwald/index.html>

Die Koblenzer Grünen, sowie auch der Antragsteller die CDU-Fraktion, nahmen ausdrücklich den Vorschlag der Sitzungsleitung an, das Thema der Zertifizierung zusammen mit dem Entwicklungsprozess zum neuen Forsteinrichtungswerk in der Forstausschusssitzung am 2. November 2022 ausführlichst zu behandeln und hier bereits Ergebnisse und Ziele zu formulieren.

Wir freuen uns über diese positive Entwicklung hin zu einer schonenderen und ökologischeren Waldbewirtschaftung, auf Ihre an uns gerichtete frühzeitige Einladung in die entsprechenden Gremien und auf eine konstruktive und anspruchsvolle Zusammenarbeit für ein stabiles Waldökosystem und eine schonende und nachhaltige Waldnutzung.

Mit besten Wünschen,

Ihre Tanja Alten
Ihr Marcel Rolf Hoffmann

Bürgerinitiative Waldwende Jetzt!
Regionalvertretung Mittelrheintal